

Newsletter Juni 2005

Inhalt:

1. Mitgliederversammlung am 28.08.2005
 2. Reise-Kurzbericht
 3. Projekt-Patenschaften
-

1. Mitgliederversammlung am 28.08.2005

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins findet am 28.08.2005 um 14:30 Uhr im Vereinshaus des Tambour-Corps Notscheid (53562 St. Katharinen, Am Wasserturm 7) statt. Neben den Mitgliedern sind wieder alle diejenigen eingeladen, die sich für die Arbeit des Vereins interessieren. Eine schriftliche Einladung wird den Mitgliedern rechtzeitig zugehen.

2. Reise-Kurzbericht

Michael, Jan und Wilfried Schützeichel sowie Conny und Thomas Holzapfel waren im Mai (auf eigene Kosten) in Sri Lanka und haben sowohl das „Asarana-Sarana-Kinderheim“ in Udahenegama als auch das von der Tsunami-Katastrophe schlimm betroffene „Sambodhi-Heim für behinderte Menschen“ in Galle besucht.

Für die mehr als 50 Kinder des „Asarana-Sarana-Kinderheims“ wurde am 15.05.2005 eine Bustour zum Elefanten-Waisenhaus nach Pinnawella organisiert. Nihal Perera, der inzwischen auch Vorsitzender der staatlichen Transportgesellschaft „CTB“ ist, hatte für diesen Tag einen Linienbus mit Fahrer kostenlos zur Verfügung gestellt. Nachdem die erforderliche Genehmigung der örtlichen Jugendbehörde vorlag, konnte der Tagesausflug mitsamt Lehrern und Personal des „Asarana-Sarana-Kinderheims“ stattfinden. Der Ausflug wurde vor Ort von Saman de Silva und seiner Frau Subhashini organisiert und hat mitsamt Eintrittsgeldern, Mittagessen, Süßigkeiten und Getränken für die Kinder umgerechnet weniger als 150,00 EUR gekostet. Er wurde durch private

Zuwendungen und daher ohne Vereinsmittel finanziert. Die Begeisterung besonders der Kinder war riesengroß; für viele von ihnen war es das erste Mal, dass sie mit dem Bus unterwegs waren oder einen größeren Ausflug gemacht haben. Die mehr als 50 Elefanten beim Baden im Fluss zu beobachten oder beim Füttern der Elefantenbabys mit Milchflaschen zuzusehen, ist für jeden ein besonderes Erlebnis. Die Kinder werden noch lange von diesem Ausflug schwärmen.

Beim Besuch im „Asarana-Sarana-Kinderheim“ am 22.05.2005 waren wieder große Fortschritte festzustellen. Das neue Gebäude mit großem Schlafsaal im Erdgeschoß wird ein weiteres Stockwerk bekommen, in dem dann das Berufsbildungszentrum für die älteren Jugendlichen untergebracht wird. Wenn keine größeren Verzögerungen eintreten, wird das Gebäude noch in diesem Jahr eingeweiht und bezogen werden können.

Auf dem Gelände des Kinderheims wurden auf einer bisher brach liegenden Fläche große Gemüsegärten angelegt und bepflanzt; die Gesamtfläche schätzen wir auf mehrere Tausend Quadratmeter. Die erforderlichen Arbeiten wurden durch vier Bauern durchgeführt, die hierfür etwa zwei Monate tätig waren. Für die Bewässerung wurde ein alter Brunnen wieder in Betrieb genommen, dessen Wasser als Trinkwasser ungeeignet ist.

Beim singhalesischen Neujahrsfest im April haben die Kinder des „Asarana-Sarana-Kinderheims“ neue T-Shirts und Jeanshosen bekommen, die einige von ihnen auch beim Busausflug an hatten. Bei unserem Besuch konnten feste Halbschuhe an alle Kinder verteilt werden; die Kosten hierfür wurden durch eine Spende der Gemeinde St. Katharinen aus dem vergangenen Jahr getragen.

Um die schwierige Situation der Trinkwasserversorgung zumindest vorübergehend ein wenig zu entschärfen, haben wir drei einfache Wasserfilter aus Edelstahl gekauft, mit denen jeweils 40 Liter abgekochtes Wasser durch einfache Kalkfilterkerzen gereinigt werden können. Das System kann problemlos mit Bürsten bzw. durch regelmäßiges Abkochen der Kalkfilterkerzen gereinigt werden.

Weitaus schlimmer ist die Situation für die betroffenen Menschen im „Tsunami-Gebiet“. Bei einem Besuch des „Sambodhi-Heims für behinderte Menschen“ in Galle konnten wir uns davon überzeugen, dass unsere Spenden für die Renovierung und den Neubau von rollstuhlgerechten Sanitäreinrichtungen verwendet worden sind. Nachdem diese Baumaßnahmen im Februar/März noch in vollem Gang waren, sind die Toiletten und Duschen inzwischen bereits in Betrieb genommen worden. Einen Teil der im Rahmen der Fluthilfe eingegangenen Spenden wollen wir dem „Sambodhi-Heim für behinderte Menschen“ für den Neubau von Schlafsälen zur Verfügung stellen. Entsprechende Pläne sollen von den Verantwortlichen des Heims mit ortansässigen Architekten und den Baubehörden abgestimmt werden.

3. Projekt-Patenschaften

Aufgrund unserer bisherigen Erfahrungen wissen wir, dass die Situation der Kinder im „Asarana-Sarana-Kinderheim“ durch die regelmäßigen finanziellen Unterstützungen ihrer Paten, aber auch durch die vielen Einzelspenden im letzten Jahr wesentlich verbessert werden konnte.

Nachdem wir viele Interessentinnen und Interessen für Patenschaften vorgemerkt haben, aber derzeit noch keine weitere Einrichtung dauerhaft unterstützen können, haben wir die Einführung von „Projekt-Patenschaften“ beschlossen. Derzeit möchten wir interessierten Menschen zwei unterschiedliche Projekte anbieten:

- a) Zum einen handelt es sich um die Unterstützung des „Asarana-Sarana-Kinderheims“. Auch in Zukunft werden viele sinnvolle Anschaffungen und sonstige Ausgaben nötig sein, die wir allein aus den Patenbeträgen der kindbezogenen Patenschaften nicht tragen können. Aufgrund der positiven Erfahrungen möchten wir auch mindestens einmal jährlich einen Ausflug für die Kinder und Mitarbeiter des Kinderheims durchführen.
- b) Im letzten Newsletter haben wir über die unvorstellbare Situation der (teilweise sexuell mißhandelten) Mädchen und Jungen in einem staatlichen Kinderheim berichtet, die zu Gerichtsterminen mit Gefangenentransporten gebracht werden und für die Dauer der jeweiligen Gerichtsverhandlung in Gefängnissen übernachten müssen. Sowohl unsere Notare Saman de Silva und Nihal Perera als auch die Leitung der staatlichen und der für dieses Kinderheim zuständigen örtlichen Jugendbehörde sind sehr an einer Lösung des Problems interessiert. Derzeit wird nach Möglichkeiten gesucht, geeignete junge Erwachsenen (z.B. Studentinnen und Studenten) in einer mehrwöchigen Fortbildung auf die Betreuung und Begleitung von Kindern zu Gerichtsterminen vorzubereiten. Die gemeinsame Idee besteht darin, dass ausgebildete Personen gegen eine angemessene Aufwandsentschädigung im Vorfeld mit den betroffenen Kindern Kontakt aufnehmen, sie in öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Gerichtsverhandlungen begleiten und mit ihnen für die Dauer des Gerichtsverfahrens in landestypischen Herbergen übernachten. Mithilfe von Projektpatenschaften könnten die Kosten für die Ausbildung geeigneter Begleitpersonen und für die Fahrten zu den Gerichten finanziert werden.

Für diese beiden Projekte suchen wir ab sofort Projekt-Paten, die bereit sind, den jährlichen Betrag von 60,00 EUR durch Überweisung auf eines unserer Konten zu spenden. Selbstverständlich werden die Projektpaten über die Verwendung der Spenden informiert. Wie auch bei den kind- bzw. personenbezogenen Patenschaften ist eine Beendigung für die Zukunft jederzeit möglich, wobei wir aber bereits gezahlte

Spenden nicht zurückzahlen können. Interessenten sollten sich persönlich oder telefonisch an ein Vorstandsmitglied wenden oder sich unter info@SriLanka-Kinderhilfe.de melden. Für das Projekt „Asarana-Sarana“ können Überweisungen bereits getätigt werden (bitte angeben „Projektpatenschaft Asarana Sarana“); Interessenten für das Projekt „Kinder zu Gericht“ werden wir über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Hilfe. Es wäre schön, wenn Sie auch weiterhin einen Ausdruck des Newsletters an interessierte Freunde oder Mitglieder, die nicht über einen Internetzugang verfügen, weitergeben. Viele Rückmeldungen haben bestätigt, dass ein großes Interesse an regelmässigen Informationen besteht.

Hinweis:

Falls Sie an weiteren Informationen über das Internet nicht interessiert sind, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an: info@SriLanka-Kinderhilfe.de.